Niethammer, G. (1938): Handbuch der deutschen Vogelkunde; Band II (Leipzig).
Peterson, R., Mountfort, G., und P. A. D. Hollom (1954): Die Vögel Europas (Hamburg-Berlin).
Stresemann, E. u. V. (1966): Die Mauser der Vögel. J. Orn. 107, Sonderheft.

Anschrift des Verfassers:
Klaus Conrads, 48 Bielefeld, Am Tiefen Weg 15

Besondere Vogelbeobachtungen in Westfalen 1964–67

von H. HERKENRATH, Holzwickede

In systematischer Reihenfolge werde ich eine Anzahl Arten aufführen, bei denen mir in den vergangenen vier Jahren Erwähnenswertes über ihr Auftreten in unserem Lande auffiel, oder vereinzelt auch solche, bei denen mir anderweitige als faunistische Besonderheiten wichtig genug für eine Mitteilung erschienen. Gelegentlich stelle ich Daten aus Nordhessen oder aus Niedersachsen zum Vergleich neben die hiesigen Feststellungen. – Herr Dr. Mester schrieb die zunächst viel ausführlicher abgefaßten Aufzeichnungen in die jetzige Form um.

Prachttaucher: Am 1. Dez. 1957 auf dem Geisecke-See 1 Ex.; ein weiteres dort am 22. Dez. 1964 (WKl., Obers. schwarz, der Hinterkopf mehr „bronzefahl", weißer Hinterflügelfleck; legte den Schnabel einmal längere Zeit „wie verlegen" auf die Brust).

Eistaucher: 1 ad. am 5. Nov. 1967 auf der Möhnetalsperre, gegenüber dem Gasthaus Seehof (noch fast im Prachtgef.; Einzelheiten genau wie von H. Petzold, Anthus 4: 135/136, ausgemacht).

Haubentaucher: In jedem Jahr 1 oder 2, 1967 sog. 3 Bruten auf dem Geisecke-See; die ersten dort 1967 am 5. März; Verweilen der Vögel bis weit in den Herbst hinein, etwa bis in den Nov., jedoch nicht den Winter hindurch wie auf dem Möhnesee.

Schwarzhalstaucher: Auf dem Torfvennteich der Herzoglich Croyschen Fischteiche bei Dülmen 1 am 3. Mai 1964; noch Zug! (Beob. zus. mit Teilnehmern an einer Exkursion des Wuppertaler Naturw. Vereins unter Führung von Herrn Dr. Lehmann).

Kormoran: Am Geisecke-See 2 Ex., von denen eines „ausgefärbter" war als das andere, am 1. Mai 1965 (also zu einem späten Termin) stundenlang fischend oder zwischendurch auch auf kurzen Rundflügen.

Graureiher: 1966 in der Kolonie Welver 12 und 1967 wahrscheinl. 13 Brutpaare.

Krickente: Etwa zw. Sept. und April regelm. auf dem Geisecke-See bzw. auf der anliegenden Ruhr, dort auch stets einige Übersommerer, bisher aber noch kein Brutnachweis.

Knäckente: Im Mai 1964 starker Brutverdacht in der Nähe jenes Gebietes, näml. in den Ruhrwiesen gegenüber Ballschneeberg. – Am 22. Mai

1964 über dem Biener Altrhein in schneidigem Flug vorgetragener Angriff eines Erpels auf einen Kuckuck!

Spießente: Einige Winter-Beob. vom Geisecke-See, so am 6. Jan. 1964 und 31. Jan. 1965 je 1 ♂. Aber auch am 3. Mai 1964 noch 1 Erpel auf dem Torfvennteich (Beob. zus. mit Dr. Lehmann u. a., s. o.!).

Reiherente: Regelm. einige Übersommerer auf dem Geisecke-See; 1967 dort der erste Brutnachweis: Am 13., 22. und 28. Mai lebhafte Balz von 2 oder 3 Paaren; am 16. Juli ein ♀ mit 8 Gösseln, außerdem noch 11 ad. Ex. auf dem Gewässer. Winterbestände dort bis zu etwa 110 Ex.

Tafelente: Dieser See wohl der bedeutendste Überwinterungsplatz der Art in Westfalen; als Maximalzahlen rund 1000 Ex. (700 ♂♂) am 18. Dez. 1966, am 22. Jan. 1967 sogar 851 ♂♂ 593 ♀♀. Hier in jedem Sommer bis etwa 10 Vögel, am 11. Juli 1967 sogar 11 ♂♂ 3 ♀♀; am 17. Sept. 1967 schon wieder etwa 50. – Auf den von Croyschen Fischteichen bei Dülmen am 3. Mai 1964 ungefähr 50 verpaarte Ex.

Eisente: Am 20. und 22. Dez. 1964 auf dem Geisecke-See ein wenig scheues juv. ♂ (im Übergangskl.); Beob. zus. mit Herrn und Frau Cramer, Hagen. (Nach H. Mester und W. Prünte 1965, Bonn, zool. Beiträge 16: 301 – 307, etwa der 10. westf. Nachweis.)

Trauerente: Am 14. Nov. 1965 auf der Ruhr am „Wellenbad" bei Geisecke 1 ♀.

Gänsesäger: Regelmäßiger Überwinterer auf dem Geisecke-See, Erscheinen gegen Ende Nov. (21. Nov. 1965) oder im Dez., Verweilen bis in die zweite Märzhälfte hinein (Ausnahme: 1 ♀, womöglich geflügelt?, noch am 22. Mai 1966); Höchstzahl etwa bei 70 Ex., am 28. Febr. 1965 z. B. 32 ♂♂ 37 ♀♀.

Zwergsäger: Dort Wintergast ab Ende Nov. (21. Nov.) 1965, meist aber erst Dez., bis Mitte März, zumeist etwas mehr ♀♀ als ♂♂, als Höchstzahlen etwa 10 Ex. Vgl. auch die Diagramme und Tabellen bei Mester (1956; Natur u. Heimat 16: 54 – 60) bzw. J. Zabel (1964; Abh. Landesmus. Naturk. Münster 26, Heft 2: 3–24).

Graugans: 1 am 14. März 1966 auf dem Geisecke-See; Rücken sehr hell, was auf die östl. Rasse schließen lassen konnte, Hals in der Mitte jedoch dunkel, daher wohl eher eine „Zwischenform".

Rauhfußbussard: 1 am 22. Dez. 1964 in den Ruhrwiesen unterhalb Altendorfs.

Sperber: Als früher Balztermin der 6. Febr. 1966, als (bei mildem Wetter) im Beisenbrauck bei Dellwig ein Sprinz mit dem spechtähnlichen „tzück..." den Horst präsentierte und das Paar anschließend über dem Fichtenbestand Balzflüge zeigte.

Schwarzmilan: 1 am 1. Mai 1964 am Geisecke-See, auch aufblockend.

Wespenbussard: 1 am 25. Juni 1965 auf einem Zaunpfosten am Salzbach bei Scheidingen.

Baumfalke: Als rel. späte Daten vom Frühjahrszug der 19. Mai 1964

(Feldgehölz bei Altendorf) und der 15. Mai 1966 (Liedbachtal bei Holzwickede).

Wanderfalke: Einige Beob. im Jan. und Okt./Nov. 1964 aus der Umgebung von Altendorf oder Holzwickede.

Merlin: 1 am 29. Dez. 1965 bei Opherdicke, stieß „spielerisch" auf eine Elster.

Wasserralle: Im Geisecker Wassergewinnungsgelände am 16. Juli 1967 ein 9er-Gelege, das schon seit dem 1. des Monats bebrütet wurde (Beob. zus. mit Brinkmann u. Schulte). 1940 Brut bei Bönen.

Waldschnepfe: Eine Reihe von Beob. aus dem Arnsberger Wald (Brautwiese, Donnerscher Weg bei Lattenberg) sowie aus der Davert (Inkmannsholz u. andere Stellen) im Mai und Juni. – Freibalz am hellen Tage am 31. März und 3. April 1967 nahe der Autostraße bei Gartow/Kr. Dannenberg, das ♂ auf einem Birkenstumpf mit einem den entsprechenden Rufen der Bekassine ähnlichen, einsilbig klingenden Ticken (wohl „Hochbalz" in der Nähe des ♀ ?); Beob. z. T. zus. mit dem Ehepaar Cramer.

Lachmöwe: 1 mit abnorm langem, nach unten gebogenem Oberschnabel am 12. Nov. 1967 am Baldeneysee in Essen (Beob. gemeinsam mit mehreren Wuppertaler Ornithologen unter Leitung von Dr. Lehmann). Vgl. den Bericht von C. Schönberger (1967): Regulus 47: 12.

Hohltaube: Im Arnsberger Wald, über dem Stahlhengst, ein Paar (mit Balzflügen) am 26. Apr. 1964.

Ringeltaube: Erstes Balzgurren am 7. März 1965, 26. Febr. 1966.

Turteltaube: Früheste Beob. am 3. Mai 1964 im Gebiet der Herzogl. Croyschen Fischteiche sowie am 19. April 1965 am Dümmer (1 ♂♀; Beob. gemeinsam mit Frau Cramer u. H. Reisner).

Türkentaube: Am 10. April 1964 1 im Reinhardswald (Hessen) mitten im Forst, 3 km von der nächsten menschlichen Siedlung, dem Dorf Gottsbüren, entfernt.

Kuckuck: 1964 der 1. am 26. April im Arnsberger Wald und der letzte am 7. Sept. im Weidicht an der Ruhr bei Geisecke.

Schleiereule: Nach dem Katastrophenwinter 1962/63 sehr selten; am 28. Dez. 1964 bei Schnee 1 im hellen Tageslicht am Truppenübungsplatz Hengsen aus einem Schuppen in einen Apfelbaum fliegend und dann in das Gebäude zurück.

Steinkauz: Seit dem Winter 1962/63 immer noch rar.

Waldohreule: Sehr oft im Mai, Juni und Juli verhört. An Winteransammlungen 8 Ex. am 30. Jan. 1966 auf dem Dortmunder Hauptfriedhof und 10 Ex. am 17. Dez. 1967 im Liedbachtal.

Eisvogel: Nach 1962 erst 1965 und 1966 (auch 1967?) wieder Brut am Geisecke-See.

Mittelspecht: Einige Beob. von Einzelvögeln, so am 7. Sept. 1964 im Hixter bei Holzwickede, 20. Sept. 1964 im Arnsberger Wald an der Knickenhagener Schneise, am 27. Okt. 1965 in der Davert, im südl. Kloster-

holz am Bahndamm, am 13. März 1966 in der Ostdavert und am 14. März im Beisenbrauck bei Dellwig.

Schwarzspecht: Aus dem Flachland wohl erwähnenswert die Feststellung eines ♂ am 13. Juni 1965 in der Ostdavert nahe der Straße.

Heidelerche: 1 ♂ am 4. April 1965 im Meerfelder Bruch in den Kiefern des Wildpferdgeheges singend.

Rauchschwalbe: Am 19. Aug. 1965 nach Sonnenuntergang ein Riesenschwarm von ungefähr tausend Ex. im Gebirgsabschnitt Breite Struth (Kr. Frankenberg) zunächst über Trische hinweg, dann zum Schlafen mitten im Wald in Jungbuchenanpflanzungen einfallend; Jungvögel?

Pirol: Sonst regelm. im Beobachtungsgebiet, 1967 jedcch kaum anzutreffen, nur eine Feststellung bei Holzwickede, und zwar am 4. Juli.

Nebelkrähe: 1 noch am 3. Mai 1964 im Gebiet der Croyschen Fischteiche bei Dülmen; am 24. Okt. 661 zus. mit einer Rabenkrähe nahe der B 1 bei Paderborn.

Kohlmeise: Der 1. Gesang in Holzwickede am 21. Jan. 1964, 20. Jan. 1966, 26. Jan. 1967.

Wacholderdrossel: 1964 eine Brut am Geisecker Ruhrarm.

Ringdrossel: Am 25. April 1964 1 am Baarbach bei Osthennen, am 1. Mai 1965 1 ♀ nahe dem Kellerkopfteich bei Lichtendorf, am 4. Mai 1967 1 ♀ in Holzwickede (Lange Wiese).

Brachpieper: 3 am 1. Mai 1965 an den Wasserbecken nahe Schoof östl. des Geisecke-Sees. Vgl. Anthus 3 (1966): 50 – 53.

Baumpieper: Erstbeob. mit Gesang im Reinhardswald am 2. April 1964 und 10. April 1965, bei Holzwickede am 7. April 1966.

Rotrückenwürger: Auffallend starke Abnahme gegenüber der Vorkriegszeit. 1966 wie im Jahr davor Beob. im Arnsberger Wald, bei Neuhaus; außerdem am 3. Juli flügge juv. im Sölderholz.

Fichtenkreuzschnabel: Mehrere Feststellungen aus dem Arnsberger Wald, so am 18. Juli 1965 ein Trupp sowie am 24. Juni 1967 4 Ex. nahe der Balzhütte, am 20. Febr. 1966 einige an der Freienohler Höhe, am 19. März 1966 4 Ex. und am 26. Juni 1966 einige bei Neuhaus, schließl. am 5. Nov. 1967 ein rotes ♂ am Möhnesee in einer Lärche. 5. Ex. am 17. Sept. 1967 im Billmericher Busch, also in einer sonst nie von der Art besuchten Gegend.

Bergfink: Erstbeob. am 11. Okt. 1964 (Kluse bei Billmerich), 3. Okt. 1965 (in Hessen), 9. Okt. 1966 (Kluse); Letztbeob. am 14. April 1965 (in Hessen) und 12. April 1966 (auf niedersächsischem Gebiet).

Rohrammer: An Winterbeob. 1 ♂ am 23. Jan. und 1 ♂♀ am 6. Febr. 1966 beim Gasthaus Schoof an der Ruhr.

Anschrift des Verfassers: H. Herkenrath, Holzwickede, Rausingen 45

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Anthus - Ornithologische Beiträge aus Westfalen

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Herkenrath Heinz Martin Ludwig

Artikel/Article: Besondere Vogelbeobachtungen in Westfalen 1964-67 129-132